

Das Thema „Menschenhandel und Zwangsprostitution“ ist in den Medien angekommen. Berichtet wird regelmäßiger und weniger schlagwortartig. Immer mehr Menschen wissen über diese Verbrechen Bescheid. Und zwar nicht nur bei uns in Deutschland, sondern in ganz Westeuropa und in den Herkunftsländern der gehandelten Frauen in Osteuropa. Das ist auch der Verdienst der Journalisten und Medienvertreter. Reaktionen wie vor 10 Jahren: „Ach was, Zwangsprostituierte – so ein Quatsch, das machen die doch freiwillig“, gibt es kaum noch.

Welcher Art ist diese Berichterstattung? Geht die Herangehensweise der Journalisten genügend deutlich auf die Menschenrechtsverletzungen ein? Oder zählt letztlich doch nur immer wieder: „Sex sells“? Denn nicht selten bedienen die Medien immer noch den Voyeurismus der Leser, Hörer und Zuschauer.

Unsere Fachtagung lädt die verschiedenen Akteure ein, sich über die Berichterstattung in den Medien Gedanken zu machen. Neben den Journalisten und Publizisten kommen Vertreterinnen von Opfer-schutzeinrichtungen, die Polizei sowie Ethiker und Politiker zu Wort.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Tagung ein.

*Dr. Reinhard C. Meier-Walser*

Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung

*Paula Bodensteiner*

Referentin für Schul- und Bildungspolitik der Hanns-Seidel-Stiftung

*Burkhard Haneke*

Aktionsbündnis gegen Frauenhandel  
Renovabis-Geschäftsführer

10.00 Uhr

**Filmclip: „Fokus Frauenhandel“  
– Berichterstattung zwischen  
Sensibilität und Sensation**

*Inge Bell*

Journalistin, Preisträgerin „Frau Europas 2007“

10.10 Uhr

**Begrüßungen**

*Prof. Ursula Männle, MdL*

Staatsministerin a.D.

Stv. Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung

*Burkhard Haneke*

Aktionsbündnis gegen Frauenhandel  
Renovabis-Geschäftsführer

10.30 Uhr

**Fakten und Forderungen –  
Medienethische Aspekte bei der  
Berichterstattung**

*Prof. Dr. Rüdiger Funiok S.J.*

Hochschule für Philosophie, München  
Institut für Kommunikationswissenschaft  
und Erwachsenenbildung

11.05 Uhr

**Fernsehbilder des Schreckens  
und die Idealisierung des Opfers  
– Ergebnisse einer empirischen  
Studie**

*Thomas Hestermann*

Sozialwissenschaftler, TV-Journalist,  
Kriminologisches Forschungsinstitut  
Niedersachsen

11.30 Uhr

**Hilfe oder Hindernis -  
Berichterstattung aus der Sicht  
der Beratungsorganisationen**

*Sr. Dr. Lea Ackermann*

Gründerin und Vorsitzende von  
SOLWODI

12.00 Uhr

**Das „Dortmunder Modell“ und  
die Zusammenarbeit mit den  
Medien**

*Heiner Minzel*

Erster Kriminalhauptkommissar  
Polizeipräsidium Dortmund

12.45 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

**Filmclip und Vortrag:  
„Intime Interviews“  
Journalisten zwischen Leid,  
Leidtragenden und Lesern  
*Inge Bell***

14.25 Uhr

**„Ganz ohne Nebenwirkungen?“  
– Medienberichterstattungen  
und die Folgen**

*Jürgen Roth*

Freier Publizist, Frankfurt/Main

15.00 Uhr

**Medien als Spiegel der Gesell-  
schaft**

*Christine Haderthauer, MdL*

Bayerische Staatsministerin für Arbeit  
und Sozialordnung, Familie und Frauen

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr

**Podiumsdiskussion mit an-  
schließender Plenumsdiskussion**

Teilnehmer:

*Sr. Dr. Lea Ackermann*

*Prof. Dr. Rüdiger Funiok S.J.*

*Christine Haderthauer, MdL*

*Heiner Minzel*

*Jürgen Roth*

*Thomas Hestermann*

**Moderation:**

*Prof. Ursula Männle, MdL*

17.15 Uhr

**Schlusswort**

*Wiltrud Huml*

Aktionsbündnis gegen Frauenhandel  
Frauenseelsorge der Erzdiözese  
München und Freising

17.30 Uhr

**Ende**

**Tagungsleitung:** *Paula Bodensteiner*

*Burkhard Haneke*

## Die Kooperationspartner:

### Renovabis

ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Die Aktion



wurde 1993 von den deutschen Bischöfen auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken mit dem Ziel gegründet, den Menschen in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel- und Osteuropas bei der Erneuerung ihrer Gesellschaft und Kirchen zu helfen.

[www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

### Aktionsbündnis gegen Frauenhandel

ist ein informeller Zusammenschluss von rund 20 Organisationen, Verbänden und Beratungsstellen aus dem bayerischen Raum, vorwiegend aus dem kirchlichen Bereich, mit dem Ziel, gemeinsam – jeweils in Rückbindung an den eigenen Auftrag – Aufklärungsarbeit, Aktionen, Veranstaltungen und Kampagnen gegen den Frauenhandel durchzuführen.

[www.gegen-frauenhandel.de](http://www.gegen-frauenhandel.de)

### Aktionsbündnis Gegen Frauenhandel



## Hochschule für Philosophie München



Institut für Kommunikationswissenschaft und Erwachsenenpädagogik (IKE)

[www.hfph.mwn.de](http://www.hfph.mwn.de)

ist seit 1996 Gastgeber der Jahrestreffen des „Netzwerks Medienethik“.  
[www.netzwerk-medienethik.de](http://www.netzwerk-medienethik.de)

Projekt-Nr. 02/04/09/001

## Veranstaltungshinweise

### Haftung

Wir können keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Tagungsort übernehmen.

**Anmeldung** per beiliegender Antwortkarte, Fax: 089/1258-469 oder E-Mail: [Ref0204@hss.de](mailto:Ref0204@hss.de) unter Angabe des Veranstaltungstitels **bis spätestens 2. März 2009**.

Bei Verhinderung – auch kurzfristig – bitten wir unbedingt um Nachricht.

Bei Rückfragen sind wir unter Tel.-Nr. 089/1258-215 oder – 242 erreichbar.

### Tagungsort

Konferenzzentrum München  
Lazarettstraße 33  
80636 München

### So erreichen Sie den Tagungsort:

**Mit der U-Bahn:** Linie U1, Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof, Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße (Richtung Deutsches Herzzentrum)

### Mit dem Auto:

Die Lazarettstraße liegt zwischen Nymphenburger- und Dachauer Straße. Es stehen nur begrenzt Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung.

HANNS-SEIDEL-STIFTUNG E.V.  
AKADEMIE FÜR POLITIK  
UND ZEITGESCHEHEN  
80636 München, Lazarettstr. 33

### Vorsitzender:

Staatsminister a.D. Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf  
Leiter der Akademie: Dr. Reinhard C. Meier-Walser

E  
I  
N  
L  
A  
D  
U  
N  
G

## Fachtagung

in Kooperation mit dem

**Aktionsbündnis gegen Frauenhandel**

**Renovabis**

**Hochschule für Philosophie München (IKE)**

***Sex sells...?!***

***Menschenhandel***

***und die Medien***

**5. März 2009**

**10.00 bis 17.30 Uhr**

Konferenzzentrum München  
Lazarettstraße 33  
80636 München



**Hanns Seidel Stiftung**

**Akademie für Politik und Zeitgeschehen**

[www.hss.de](http://www.hss.de)